

Was tun bei Vergiftungen mit Pflanzen?

Zum Glück ist in den meisten Fällen das Verschlucken von Pflanzenteilen harmlos. Es genügt oft schon, selbst Ruhe zu bewahren und das Kind zu beruhigen. Sollten sich Anzeichen für eine Vergiftung bei dem Kinder zeigen, sind die folgenden Schritte angezeigt:

- **Giftinformationszentrale (GIZ), siehe Broschüre „Achtung! Giftig! Vergiftungsunfälle bei Kinder“, oder Notruf unter 112 anrufen und den Anweisungen folgen.**
- Möglichst genau schildern,
 - ▶ um welche Pflanze es sich handelt,
 - ▶ welche Pflanzenteile gegessen wurden,
 - ▶ welche Menge gekaut und/oder ausgespuckt wurde,
 - ▶ wieviel verschluckt wurde
- sowie
 - ▶ welche Symptome bisher aufgetreten sind,
 - ▶ was bisher unternommen worden ist.

Ein Arzt oder eine Klinik sollten aufgesucht werden, wenn bereits starke Vergiftungserscheinungen wie heftige Übelkeit, Benommenheit oder andere Symptome aufgetreten sind.

Geben Sie gegebenenfalls die Empfehlungen der GIZ an den behandelnden Arzt weiter. Bringen Sie bei Pflanzenvergiftungen möglichst Zweige oder Blütenstände der Pflanzen zur Identifikation mit.

Auf Empfehlung der GIZ können folgende Maßnahmen in Frage kommen:

- **Schleimhautspülung und Verdünnung:** Ein kohlenstoffsaurefreies Wasser zu trinken geben. Das Gift wird dadurch von den empfindlichen Schleimhäuten des Rachens gespült und verdünnt.
- **Medizin-Kohle:** Kohle bindet das Gift, das zusammen mit der Kohle nach drei bis vier Stunden ausgeschieden wird. Als Richtschnur gelten 1 Gramm Kohle pro Kilogramm Körpergewicht. Kohletabletten werden zerdrückt und in Wasser aufgeschwemmt, Kohlegranulat wird mit Wasser versetzt und geschüttelt.
- **Augenspülung:** Mindestens zehn Minuten die Augen mit fließendem Wasser spülen, anschließend sofort einen Augenarzt aufsuchen.

Giftinformationszentren in Deutschland

Berlin: Giftnotruf Berlin www.giftnotruf.de

Bonn: Informationszentrale gegen Vergiftungen www.gizbonn.de

Erfurt: Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (GGIZ) www.ggiz-erfurt.de

Freiburg: Vergiftungs-Informations-Zentrale www.giftberatung.de

Göttingen: Giftinformationszentrale-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein (GIZ-Nord) www.giz-nord.de

Homburg/Saar: Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen des Saarlandes www.uniklinikum-saarland.de (Suchbegriff "Gift")

Mainz: Klinische Toxikologie und Beratungsstelle bei Vergiftungen der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen www.giftinfo.uni-mainz.de

München: Giftnotruf München www.toxinfo.org